

160/51 [1696 November 4.],¹Toulouse

**Schreiben von Dominicus Pollio² an Ägid Franz Andermatt
betreffend ihre persönliche Beziehung und Pollio²' baldige
Versetzung**

C Jesuit Pollio² entschuldigt sich beim Adressaten,³ dass er über einen Monat nicht geschrieben hat. Dies aufgrund einer Retraite, die keinen Kontakt nach aussen zulies. Pollio² dachte und denkt aber oft an den so liebenswürdigen Adressaten. Dieser soll sich nicht schuldig fühlen, andere zu Fehlern verleitet zu haben – «il n'y a rien eu entre vous et moy qui nous puisse faire rougir devant Dieu». Pollio² soll einen neuen Posten erhalten und erwartet Befehle, wohin er zu gehen hat. Er vermutet, Toulouse bereits verlassen zu haben, wenn sein Schreiben den Adressaten erreicht. Pollio² dankt für die Weiterleitung des Briefes an Pater Belloc.⁴

Pollio² lässt Knopfli, de Solon, Frater Jetro⁵ sowie de Morand grüssen.

Ausserdem erwähnt er Bordeaux, einen verstorbenen Major und Offiziere.

¹ Erschlossen, vgl. Zurlaubiana AH 142/49, das nach Bordeaux, dem damaligen Aufenthaltsort Andermatts, adressiert ist und in dem Pollio² einen Brief aus Toulouse ankündigt.

² Dominicus Pollio².

³ Ägid Franz Andermatt, vgl. Zurlaubiana AH 142/49.

⁴ Jacobus Belloc.

⁵ Franciscus Jetro.

AH 160, Bl. 161-162 • Bl. 161^r leer.
Original, in französischer Sprache.
